



Tätigkeitsbericht

Hauptversammlung

12. Mai 2022

Tätigkeitsbericht

Hauptversammlung

12. Mai 2022

Liebe Kolleginnen
Liebe Kollegen
Liebe Freunde

1. Personelles im Vorstand des PVL

Aufgrund der Statuten wird anlässlich der Hauptversammlung jeweils ein Teil des Vorstandes neu besetzt. Dadurch sind jährlich Ersatz- bzw. Bestätigungswahlen nötig.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten 2020 keine Hauptversammlung und somit auch keine Wahlen durchgeführt werden. Anlässlich der

Jahresversammlung vom 26. März 2021, welche aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie online via Teams stattgefunden hat, musste daher der gesamte Vorstand neu bestellt werden. Alle Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl zur Verfügung und wurden einstimmig gewählt.

Funktion	Name	Arbeitsstelle	Mandatsperiode
Präsident:	Thomas Klaus	Landespolizei	2020 - 2022
Vizepräsidentin:	Gabriele Binder	Amt für Volkswirtschaft	2021 - 2023
Kassierin:	Barbara Caminada	Amt für Soziale Dienste	2020 - 2022
Schriftführerin:	Hildegard Frommelt	Landespolizei	2020 - 2022
Beisitzer:	Arno Aberer	Amt für Justiz	2021 - 2023
	Gerhard Hermann	Amt für Informatik	2020 - 2022

2. Vorwort des Präsidenten

Thomas Klaus

Was zählt

Wir alle wollen einen direkten Beitrag leisten zum gemeinsamen Erfolg der Verwaltung, womit wir indirekt zum Gesamterfolg des Landes Liechtenstein beitragen. Diesen Beitrag leisten wir tagtäglich motiviert, engagiert und meistens mit Freude.

Damit dies funktioniert, tragen Eigenschaften wie Zuverlässigkeit, Empathie, Vertrauen, Miteinander, Füreinander, Wissen, Engagement und vieles mehr zum Erfolg bei. Die Liechtensteinische Landesverwaltung (LLV) konnte dies in der Vergangenheit dank der tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern insbesondere auch in Krisen mehrfach beweisen und JA – wir sind systemrelevant. Dies alles mit der tiefsten [*Staatsquote](#) im gesamten Ländervergleich.

Was in Vergessenheit gerät, ist die Tatsache, dass wir uns auch Sorgen machen. Sorgen um unsere Pensionskasse beispielsweise welche stets als «saniert» bezeichnet wird, obwohl sie alles andere als gesund dasteht. Infolge der seit vielen Jahren anhaltenden Sanierung sowie aufgrund von Versäumnissen in der Vergangenheit wurde eine Generation über Gebühr belastet. Der aktuellen Versichertengeneration wurden extreme, nicht mehr korrigierbare und einschneidende Kürzungen auferlegt. Diese Kürzungen haben mittlerweile eine Dimension von nahezu -35% zur Folge. Dies alles ohne Kompensationsmassnahmen und ohne die Gewähr, dass die neue Kassa ohne Lasten für die Versicherten ihren Weg gehen kann. Im Gegenteil, Darlehen, Umverteilung etc. sind an der Tagesordnung. Dies stellt nach unseren Umfragen nach wie vor eine grosse Belastung für unsere Mitglieder und somit der Mitarbeitenden dar.

Wir sind unverändert der Meinung, dass der Staat die Pflicht hat, hier Lösungen anzubieten, welche die Rentner/innen schützt, ohne die Aktivversicherten ständig für Fehler der Vergangenheit zahlen zu lassen. Hierzu würde sich das vom PVL seit Jahren vorgeschlagene Modell einer Rentnerkassa mit gleichzeitiger Ausfinanzierung der «Altlasten» innerhalb des Gesamtkollektivs anbieten.

Nur wer sich aktiv beteiligt, kann auch etwas bewegen.

Darum zählt, wer sich aktiv beteiligt.

Bleibt dran, unterstützt uns und werdet Mitglied im Personalverband PVL.

***Staatsquote**

Die Staatsquote, also die konsolidierten öffentlichen Ausgaben (Gemeinden, Land, Sozialversicherungen) im Verhältnis zum BIP, war 2019 mit 20.9% nicht nur im europäischen Kontext sehr tief, sondern auch im weltweiten Vergleich (USA 38.1% im Jahr 2019, Japan 38.9% im Jahr 2018).

*Quelle: Liechtenstein Institut, Wirtschafts- und Finanzdaten zu Liechtenstein vom 24. Juni 2021.

3. Rund um den Verband

3.1. Hauptversammlung 2021

Unsere Hauptversammlung 2021 wurde aufgrund der Coronapandemie online durchgeführt. Es war eine sehr engagierte Versammlung, wofür wir allen Teilnehmenden danken.

3.2 Tätigkeiten des PVL-Vorstandes

Der PVL-Vorstand traf sich im Jahr 2021 zu insgesamt 10 ordentlichen Sitzungen, die teilweise virtuell stattfanden. Neben den regelmässigen Vorstandssitzungen sind vor allem die Treffen mit dem Regierungschef und die Teilnahme an den Amtsleiterkonferenzen als institutionalisierte Termine zu nennen.

Zudem haben wir das «Gipfelitreffen» mit dem Regierungschef wiederbelebt mit dem Ziel, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung im direkten Gespräch mit dem Regierungschef ihre Ideen, Verbesserungsvorschläge, aber auch Herausforderungen und Sorgen besprechen können. Das Ganze findet in einer persönlichen Atmosphäre mit Kaffee und Gipfeli statt. Die vielen positiven Rückmeldungen (es wurde im zemma berichtet) haben uns motiviert, das «Gipfelitreffen» wieder jährlich zu organisieren.

Ausserdem tauscht sich der Vorstand bei Bedarf mit Interessensgruppen(-vertretern) aus und pflegt regelmässigen Kontakt mit Vertretern des Amtes für Personal und Organisation (APO). Der PVL ist dabei stets bemüht, die Bedürfnisse der Mitarbeitenden gegenüber dem APO zu stärken und hervorzuheben.

Die Möglichkeit zur Beratung von Mitgliedern bei konkreten Anliegen wird von PVL-Mitgliedern weiterhin aktiv genutzt, die im Rahmen ihres Arbeitsplatzes Problemen gegenüberstehen, die sie nicht mehr alleine zu lösen vermögen. Insgesamt war der PVL-Vorstand auch in diesem Berichtsjahr wieder in 9 Fällen aktiv und hat zum

Teil sehr umfangreiche und aufwändige Unterstützung geleistet. Auch Rechtsberatungen wurden vermehrt vermittelt. Der Druck auf sowie die Anforderungen an die Mitarbeitenden bleiben weiterhin sehr hoch, was unter anderem dazu führt, dass die Arbeitsbelastung dauerhaft als zu hoch empfunden wird. Hieraus resultierten in Folge zunehmender Bedarf an Hilfestellung durch den PVL sowie an externer Rechtsberatung. Der Arbeitgeber ist hier gefordert, mit Hilfe der Personalstrategie und Schulungsangeboten im Bereich der Mitarbeiterführung dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

Insgesamt informierte der Vorstand seine Mitglieder über aktuelle Themen mit drei Mitglieder-Infos und mit zwei Erscheinungen im «zemma».

3.3 Stellungnahmen

Im Jahr 2021 wurde der PVL zu keiner Stellungnahme im Rahmen eines Vernehmlassungsverfahrens eingeladen. Neu fanden jedoch diverse interne Konsultationsverfahren statt, in deren Rahmen das APO den PVL über anstehende, aus seiner Sicht personalrechtlich relevante Projekte informierte und dem PVL Gelegenheit zum Austausch und zur internen Stellungnahme bot. In 2021 wurde der PVL vor allem zum Thema Anpassung der Staatspersonal- und Besoldungsverordnung konsultiert. Auch wenn wir uns oftmals mehr Vorlaufzeit gewünscht hätten, damit wir uns der Sache aufgrund ihrer Komplexität angemessen hätten widmen können, so begrüssen wir es dennoch sehr, dass die jetzige Regierung die in Art. 35 Staatspersonalgesetz (StPG) verankerten Mitwirkungsrechte aktiv leben möchte und den PVL vermehrt einbindet. Wir freuen uns, diese Zusammenarbeit auch in diesem Jahr stärken und intensivieren zu können.

3.4 Lohnrunde 2021/22

Sehr positiv ist, dass die Regierung die ausserordentliche Leistungsfähigkeit und -bereitschaft der Öffentlichen Verwaltungen mehrfach gewürdigt hat. Daraus erfolgte im Rahmen der Landtagsdebatte im November 2021 eine Lohnerhöhung von 1%, so wie es in die Finanzplanung 2021 bis 2023 auch vorgesehen ist. Davon entfallen 0.8% auf den fixen Leistungsanteil und 0.2% auf den variablen Leistungsanteil.

Es freut uns, dass die diesbezüglichen Gespräche im Vorfeld und coronabedingt teilweise unter erschwerten Vorzeichen zwischen dem PVL und dem Regierungschef sowie mit dem APO in dieser Sache ihre Früchte zeigen. Dabei hat der PVL stets die immensen Anstrengungen innerhalb der Landesverwaltung und der Schulen sowie die Systemrelevanz der öffentlichen Betriebe betont und unterstrichen. Es wurde anerkannt, dass die Sonderanstrengungen gerade in diesen herausfordernden Zeiten sehr wichtig für das reibungslose Funktionieren unseres Staates für die Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch für die Wirtschaft sind. Gleichzeitig hat der Regierungschef betont, dass die gewachsenen und wachsenden Aufgaben und die früheren «Verschlankungen» wegen der Sparpakete die Verwaltung heute noch markant unter Druck stellen und es auch darum geht, zu normalen Verhältnissen zurückzukehren.

Wichtig hierbei scheint uns darauf hinzuweisen, dass das Stellenwachstum aufgrund von gestiegenen Aufgaben an die Landesverwaltung isoliert betrachtet werden muss und nichts mit Lohnerhöhungen zu tun hat. Es darf nicht sein, dass die Möglichkeit von Lohnerhöhungen aufgrund von Stellenwachstum verhindert wird. Wir empfehlen daher, die massgebende Lohnsumme und das Stellenwachstum bei der Debatte um Lohnanpassungen unabhängig voneinander zu bewerten.

3.5 Mitgliederbestand

Per Ende 2021 zählt der PVL einen Mitgliederbestand von 390 Mitgliedern. Im Jahr 2021 sind insgesamt 11 Neumitglieder zum PVL hinzugekommen. Demgegenüber stehen 16 Mitgliederaustritte infolge Austritts aus der Landesverwaltung sowie wegen Pensionierung. **Hierzu möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass Pensionierte weiterhin Mitglied im PVL bleiben können und dies im Sinne der Generationensolidarität auch gewünscht ist.**

Leider hat sich bei uns der Eindruck bestätigt, dass es den Pensionisten ein grosses Bedürfnis zu sein scheint, bei der Pensionierung alle Brücken zu ihrer ehemaligen Arbeitgeberin LLV abzurechnen. Diese Entwicklung sehen wir mit grossem Bedauern und sollte die Entscheidungsträger zum Nachdenken animieren.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle PVL-Mitglieder, die uns die Treue halten und sich solidarisch mit allen Mitarbeitenden zeigen.

4. Pensionsversicherung

5% Verzinsung des SPL-Sparkontos im Jahr 2021

Der Stiftungsrat der Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein (SPL) hat sich in seiner letzten Sitzung des Jahres mit der Verzinsung der Sparguthaben der Aktivversicherten für das Jahr 2021 befasst. Die im Vorfeld intensiv geführte Diskussion bezüglich des Zinsentscheids wurde vor allem unter Berücksichtigung der Gesamtsituation inkl. der finanziellen Lage der Kasse, der Performance der Vermögensanlagen im abgelaufenen Jahr sowie dem Ziel der langfristigen Gleichbehandlung von Aktivversicherten und Pensionisten geführt im Hinblick auf die Verhinderung der ungewollten Umverteilung.

Die massgebliche Performance der Vermögensanlagen im Zeitraum Dezember 2020 bis November 2021, die vom Stiftungsrat für die Festlegung der Verzinsung herangezogen wurde, lag bei ca. 7%. Bei der Festlegung der Verzinsung war es dem Stiftungsrat ein Anliegen, im Rahmen seiner Möglichkeiten auf die von ihm angestrebte langfristige Gleichbehandlung von Aktivversicherten und Pensionisten hinzuwirken und damit die unerwünschte Umverteilung zwischen diesen Gruppen zu reduzieren. Die durchschnittliche Verzinsung der Vorsorgekapitalien der Aktivversicherten ist seit Bestehen der Stiftung deutlich hinter der impliziten Verzinsung der Rentnerkapitalien zurückgeblieben, dies wegen Minderverzinsungen insb. in den ersten Jahren des Bestehens der SPL. Auch war es dem Stiftungsrat ein Anliegen, einen wesentlichen Teil der Performance für die weitere Stabilisierung der finanziellen Lage der Kasse einzusetzen, woraus eine Erhöhung des Deckungsgrades resultiert. In Abwägung aller diskutierten Argumente hat der Stiftungsrat beschlossen, die Verzinsung der Sparguthaben der Aktivversicherten für das Jahr 2021 auf 5% festzulegen, was als überdurchschnittlich, aber als durchwegs angezeigt bezeichnet werden darf.

Informationen rund um die SPL und zum Deckungsgrad findet ihr unter:

www.personalvorsorge.li

Hinweis:

Fragen, Anregungen oder Auskünfte zu persönlichem Versicherungsstand etc. sind nach wie vor direkt an den Stiftungsrat oder an die Mitarbeiter der SPL zu richten.

5. Mitarbeit in Kommissionen

In 2021 war der PVL mit 2 Mitgliedern als Arbeitnehmervertreter in der Personalkommission aktiv.

Die Personalkommission ist Schlichtungsstelle für Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Besoldung von Angestellten gemäss dem Besoldungsgesetz sowie auch für Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis nach StPG. Die Personalkommission wird im Einzelfall auf Gesuch hin tätig. Nach einem internen Anhörungsverfahren überprüft die Personalkommission die Entscheidungsgrundlagen und unterbreitet der Regierung eine Empfehlung. Die Regierung fällt dann auf Grundlage der Empfehlung die endgültige Entscheidung. Die Personalkommission setzt sich paritätisch aus jeweils zwei Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern beiderlei Geschlechts zusammen. Für die Mandatsperiode 2018 bis 2022 sind als Arbeitnehmervertreter Gabriele Binder und Thomas Klaus und von Arbeitgeberseite Horst Schädler und Andreas Fuchs als Vertreter ernannt. Im Jahr 2020 wurde kein Fall behandelt. Die Personalkommission nutzte die Zeit, um die bestehenden Rechtsgrundlagen und Prozesse auf ihre Vollständigkeit und Effizienz hin zu evaluieren.

zu guter Letzt...

MitgliederMitWirkung

Wir sind jederzeit dankbar für Anregungen und Verbesserungsvorschläge zu allen Themen rund um Euren Arbeitsplatz. Bitte teilt uns Eure Meinungen und Anregungen auf info@personalverband.li mit, damit **wir** uns für **Euch** einsetzen können.

...und noch etwas; motiviert Eure Kolleginnen und Kollegen, beim PVL Mitglied zu werden

«...komm schnell zum PVL!»

Danke

Wir werden uns weiterhin mit voller Kraft für die Interessen unserer Mitglieder einsetzen und danken allen für die Unterstützung und für das in uns gesetzte Vertrauen - Danke!

www.personalverband.li

Persönlicher Dank des Präsidenten und der Vizepräsidentin:

Es ist uns ein aufrichtiges und wichtiges Anliegen, den Vorstandsmitgliedern, allen Kolleginnen und Kollegen, die sich für die Mitarbeit in Kommissionen und Arbeitsgruppen als engagierte Helfer zur Verfügung gestellt haben, und allen Helfer/innen und „guten Geistern“ herzlich für die Mitarbeit im abgelaufenen Verbandsjahr sowie für die wertvolle Unterstützung zu danken:

DANKE!

Thomas Klaus und Gabriele Binder

Vaduz, 12. Mai 2022

